

Niederschrift

**über die 4. Sitzung des verfahrensbegleitenden Ausschusses (vbA) zum
Regionalen Flächennutzungsplan der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr
(Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen)**

am Freitag, 17. Juni 2011, 13:00 Uhr – 13:55 Uhr

Rathaus, Stadt Essen, Porscheplatz 1, 45121 Essen

Anwesende:

Mitglieder: :	Gerd Krüger	Stadt Bochum
	Friedhelm Lueg	Stadt Bochum
	Carsten Sökeland	Stadt Bochum
	Martina Foltys-Banning	Stadt Bochum
	Rainer Marschan	Stadt Essen
	Peter Dinkelmann	Stadt Essen
	Guntmar Kipphardt	Stadt Essen
	Norbert Schick	Stadt Essen
	Christoph Kerscht	Stadt Essen
	Gabriele Preuß	Stadt Gelsenkirchen
	Guido Tann	Stadt Gelsenkirchen
	Irene Mihalic	Stadt Gelsenkirchen
	Anke Hildenbrand	Stadt Herne
	Dirk Gleba	Stadt Herne
	Dieter Wiechering	Stadt Mülheim an der Ruhr
	Wilfred Buß	Stadt Mülheim an der Ruhr
	Ursula Schröder	Stadt Mülheim an der Ruhr
	Hans-Georg Hötger	Stadt Mülheim an der Ruhr
	Hubertus Niehoff	Stadt Mülheim an der Ruhr
	Horst Wolter	Stadt Oberhausen
Angelika Jäntsich	Stadt Oberhausen	
Hermann-Josef Schepers	Stadt Oberhausen	
Regina Wittmann	Stadt Oberhausen	
Verwaltung:	Eckart Kröck	Stadt Bochum
	Thomas Franke	Stadt Essen
	Andreas Voge	Stadt Gelsenkirchen
	Joerg-Peter Rogge	Stadt Herne
	Bernd Geisel	Stadt Mülheim an der Ruhr
	Peter Klunk	Stadt Oberhausen

Gäste:	Sven Sander	RVR
Schriftführerin:	Birgit Mollen	Stadt Essen
Es fehlten entschuldigt:	Dr. Ernst Kratzsch Hans-Jürgen Best Michael von der Mühlen Jan Terhoeven CDU-Fraktion Helga Sander Frank Bandel Jürgen Stitz	Stadt Bochum Stadt Essen Stadt Gelsenkirchen Stadt Herne Stadt Herne Stadt Mülheim an der Ruhr Stadt Oberhausen Stadt Dortmund

TOP Beratungsgegenstand

Drucksachen
Nummer

A) Öffentlicher Teil

- | | |
|--|------|
| 1. Niederschrift Nr. 3 vom 21.01.2011 | |
| 2. Abstimmung der Tagesordnung | |
| 3. RFNP: Auslegungsbeschluss für verschiedene Änderungsverfahren | 0001 |
| 4. RFNP: Einleitungs- und Erarbeitungsbeschluss für zwei Änderungsverfahren in Essen (16 E) und Bochum (17 BO) | 0002 |
| 5. Gemeinsames Kompensationsmanagement | 0003 |
| 6. Zeitplanung des Regionalverbandes Ruhr für den Regionalplan Ruhr- Auswirkungen auf den Regionalen Flächennutzungsplan | 0004 |
| 7. Ergebnis der interkommunalen Abstimmung zum Umgang mit der Deutschen Gartenland GmbH, mündlicher Bericht | |
| 8. Aktuelle Entwicklungen in der Region | |
| 9. Anträge | |
| 10. Anfragen von Ausschussmitgliedern | |
| 11. Mitteilungen der Verwaltung | |

B) Nicht öffentlicher Teil

./.

Der Vorsitzende, Herr Wiechering, begrüßt die Anwesenden im Rathaus der Stadt Essen und eröffnet um 13:00 Uhr die vierte Sitzung des vbA zum Regionalen Flächennutzungsplan der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr (Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen). Er stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einberufung dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Herr Wiechering bedankt sich für die Einladung nach Essen und würde es begrüßen auch weiterhin hier zu tagen.

1. Niederschrift Nr. 3 vom 21.01.2011

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift Nr. 3 vom 21.01.2011, die Niederschrift wird insofern genehmigt.

2. Abstimmung der Tagesordnung

Das Wort zur Tagesordnung wird nicht gewünscht, es wird nach Tagesordnung verfahren.

3. RFNP: Auslegungsbeschluss für verschiedene Änderungsverfahren

0001

Herr Klunk, Stadt Oberhausen, erläutert anhand einer Power – Point – Präsentation die bisherigen Verfahrensschritte zu den Verfahren 1-5 und 7-13, für die der Auslegungsbeschluss gefasst werden soll. Er erläutert den allgemeinen Teil der Präsentation, insbesondere die Konsequenzen aus der Frühzeitigen Beteiligung und dem Abstimmungsgespräch mit der Landesplanungsbehörde.

Es werden derzeit insgesamt 6 Änderungsverfahren weitergeführt, für die der Zeitplan und die einzelnen Verfahrensschritte benannt werden. Eine Vorstellung der Einzelverfahren wird nicht gewünscht.

Herr Sökeland, CDU Bochum, bittet um die Stellungnahmen aus der Beteiligung für die zunächst zurückgestellten Verfahren. Herr Klunk verweist darauf, dass die Stellungnahmen im fortschreitenden Verfahren (als Teil der Synopsen) Bestandteil der Planunterlagen werden. Der Bitte die Unterlagen außerhalb des förmlichen Verfahrens angereichert zu bekommen, kann ggf. vor Ort entsprochen werden. Dies ist kommunal zu entscheiden.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig eine zustimmende Beschlussfassung der kommunalen Gremien entsprechend dem Beschlussvorschlag des als Anlage beigefügten Entwurfes der gemeinsamen Ratsvorlage.

4. RFNP: Einleitungs- und Erarbeitungsbeschluss für zwei Änderungsverfahren in Essen (16 E) und Bochum (17 BO)

0002

Herr Franke, Stadt Essen, erläutert anhand einer Power – Point – Präsentation das Planungserfordernis und den zugehörigen Zeitplan für zwei Änderungsverfahren in Essen (16 E) und in Bochum (17 BO). In Essen handelt es sich um die Umnutzung einer Sonderbaufläche für großflächigen Einzelhandel im Bereich des Krupp-Gürtels zur Entwicklung von Wohnbauflächen sowie eines Standortes für Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungen. Herr Kröck erläutert die Absicht, auf der Fläche des ehemaligen Kalksandsteinwerkes ein hochwertiges Wohngebiet zu entwickeln.

Frau Foltys-Banning, Die Grünen im Rat der Stadt Bochum, gibt zu Protokoll, dass das Verfahren Ergebnis offen ist und nicht weitergeführt würde, falls es ökologisch nicht vertretbar sein sollte.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig eine zustimmende Beschlussfassung der kommunalen Gremien entsprechend dem Beschlussvorschlag des als Anlage beigefügten Entwurfes der gemeinsamen Ratsvorlage.

5. Gemeinsames Kompensationsmanagement

0003

Frau Schaueremann, Stadt Essen, erläutert anhand einer Power- Point- Präsentation das "Gemeinsame Kompensationsmanagement der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr", insbesondere dessen rechtliche und fachliche Grundlagen sowie die Neuerungen.

Frau Mihalic, Bündnis 90/ Die Grünen Gelsenkirchen, fragt nach, wie ein Ausgleich von Eingriffsmaßnahmen bei unterschiedlichen Bewertungsverfahren gewährleistet werden soll. Frau Schaueremann ergänzt, dass es bei den Vereinbarungen des Gemeinsamen Kompensationsmanagements um gemeinsame "Spielregeln" und Arbeitsgrundlagen in Bezug auf den Ausgleich von Eingriffen geht. Die Handhabung des Eingriffs nach einem einheitlichen Bewertungsverfahren wäre aus Sicht der Fachteams Freiraum und Bodens allerdings für die Zukunft tatsächlich wünschenswert.

Das Kompensationsmanagement umfasst neben dem Text zusätzlich Anhänge und Karten zur weiterführenden Erläuterung. Die Gesamtdokumentation wird im Internet zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss nimmt das „Gemeinsame Kompensationsmanagement der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr“ einstimmig zur Kenntnis. Das Thema soll in den jeweiligen Kommunen, ergänzt durch die Anhänge, weiter kommuniziert werden.

6. Zeitplanung des Regionalverbandes Ruhr für den Regionalplan Ruhr- Auswirkungen auf den Regionalen Flächennutzungsplan

0004

Herr Klunk, Stadt Oberhausen, erläutert anhand der Vorlage 0004 die Zeitplanung des RVR zur Aufstellung eines Regionalplanes bis Mitte 2015 und deren Auswirkungen auf den Regionalen Flächennutzungsplan (RFNP).

Der Ausschuss nimmt die Zeitplanung des Regionalverbandes Ruhr für den Regionalplan Ruhr und deren Auswirkungen auf den Regionalen Flächennutzungsplan zur Kenntnis.

7. Ergebnis der interkommunalen Abstimmung zum Umgang mit der Deutschen Gartenland GmbH, mündlicher Bericht

Herr Kröck, Stadt Bochum, greift die Anfrage von Frau Schmuck-Glöck aus der letzten Sitzung zum Umgang mit der Deutschen Gartenland GmbH auf. Er gibt einen mündlichen Bericht über das Besprechungsergebnis einer Zusammenkunft der Mitgliedsstädte der Städteregion Ruhr 2030 am 27.05.11 in Bochum.

Demzufolge kauft die Firma weiterhin Flächen auf und verkauft diese Grundstücke mit Versprechungen weiter, die bauordnungsrechtlich nicht umsetzbar sind. Gleichgelagerte Probleme gibt es mit dem Unternehmen bundesweit. Die Stadt Bochum hat daher Kontakt mit der Verbraucherzentrale NRW aufgenommen.

Es wird festgehalten, dass die bewährte regionale Kooperation das richtige Instrument ist, um das Thema gemeinsam weiter zu bearbeiten.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

8. Aktuelle Entwicklungen in der Region

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Die Präsentationen und Anhänge zu den Tagesordnungspunkten 3. – 5. stehen auf der Internetseite der Städteregion Ruhr unter <http://www.staedteregion-ruhr-2030.de> als download bereit.

9. Anträge

./.

10. Anfragen von Ausschussmitgliedern

11. Mitteilungen der Verwaltung

./.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 13:55 Uhr geschlossen.

B) Nicht öffentlicher Teil

Zum nicht öffentlichen Teil gibt es keine Wortmeldungen.

Die Sitzung wird um 13:55 Uhr geschlossen.

gez. Wiechering
Ausschussvorsitzender

gez. Mollen
Schriftführerin